



Fraktion im Rat der Stadt Waltrop



Bürgermeisterin
Nicole Moenikes

Waltrop, den 23.10.2019

Antrag Organisationsuntersuchung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

im Rathaus bleibt die Personalsituation nach wie vor ein Problem. 2018 und 2019 haben bereits 20 Mitarbeiter freiwillig den Dienst gekündigt. So viel wie noch nie, unverändert hoher Krankenstand und viele Überstunden. Personalrat und Gewerkschaften üben massive Kritik, unter anderem auch an dem Führungsstil in der Verwaltung.

Bereits in den Jahren 2017 und 2018 haben wir uns Sorgen über den Zustand der Mitarbeiter im Rathaus gemacht. Eine vom Rat geforderte Mitarbeiterbefragung wurde durchgeführt und die Ergebnisse sowie die daraus abzuleitenden Maßnahmen wurden vorgestellt. Diese Maßnahmen zeigten jedoch keine Wirkung, da sich an dem Zustand nichts geändert hat. Das Ergebnis der Befragung zeigte große Differenzen in den Themen Vertrauen, Führungsqualität und Wertschätzung. Da wir hier genauer hinsehen möchten, bitten wir die Verwaltung, uns die kompletten Unterlagen der Befragung zur Verfügung zu stellen. Der Rat hat die Befragung angefordert, daher sollten ihm auch alle Ergebnisse zur Verfügung stehen.

Aktuell wird der Haushalt durch überhöhte Personalkosten zusätzlich belastet.

- Tarifliche Lohnerhöhungen machen sich, durch viele Höhergruppierungen gerade in den oberen Gehaltsklassen, besonders bemerkbar.
- Überstunden, teilweise durch den hohen Krankenstand ausgelöst, sorgen ebenfalls für außerplanmäßig steigende Kosten.
- Die erhöhte Anzahl von Auszubildenden ist gut, aber im gehobenen Dienst fehlen diese.
- Ein Personalentwicklungskonzept liegt nicht vor, obwohl bekannt ist, dass in den kommenden 5 Jahren ca. 40 Mitarbeiter in den Ruhestand gehen.

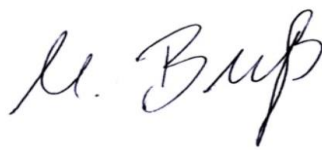
Das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ist zwingend erforderlich in einer öffentlichen Verwaltung. Die effiziente Gestaltung der Organisationsstrukturen sowie der sachgerechten Aufgabenerledigung sind ständige Forderungen an ein wirtschaftliches Handeln. Auch der demographische Wandel, die Digitalisierung in der Verwaltung und im Alltagsleben erfordern einen Wandel. Die Verwaltung muss zunehmend flexibler, spontaner werden und intensiver zusammenarbeiten. Wir schlagen daher eine Organisationsuntersuchung vor.

Engpässe in der Aufgabenerledigung durch Krankenstand, bei gleichbleibendem Aufgabenspektrum, Probleme in der Aufgabenverteilung, Schnittstellenprobleme, Einführung neuer oder die Erweiterung bestehender IT-Systeme (Überstunden) bzw. Dienstvereinbarungen (Langzeitkonten) sprechen für die Notwendigkeit einer Untersuchung. Auch eine Personalbedarfsermittlung sollte Bestandteil der Untersuchung sein.

Um den Haushalt hierdurch nicht zusätzlich zu belasten, könnte diese von der gpaNRW durchgeführt werden. Im Rahmen des Stärkungspaktes haben die Gemeinden die Möglichkeit, in einem gewissen Rahmen die Beratungsleistungen der gpaNRW zu nutzen. Da wir im letzten Jahr hiervon keinen Gebrauch gemacht haben, könnten die Mittel jetzt abgerufen werden.



Detlev Dick



Monya Buß